

Hausbiographie Hohenzollernstraße 23

bis 1897 Nr. 18, ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 11, ab ca. 1940 Nr. 9a

Baugeschichte

1870-71 erbaute hier der Maurermeister Gottlob Lehmann mit seinen Mitarbeitern ein 4geschossiges Mietshaus mit Seitenflügel. 5achsige Straßenfront mit Erkervorbau. Dieses wurde um 1915 für einen Neubau abgerissen, den offenbar Bankdirektor Oskar Wassermann beauftragt hatte.

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

ca. 1875-90 Rentier Liewen

ca. 1895-1905 Gewerbe-Inspektor / Regierungsrat Dr. A. Heyroth ab 1905 Im Sommer in Neu-Babelsberg

ca. 1915 -25 Bankdirektor [Oskar Wassermann](#) ab 1925 in der Tiergartenstr. 8d

um 1925 Frau H. Hirschowitz Frau des Litauischen Generalkonsuls B. Girfavicius- Hirschowitz, mit dem sie dort wohnte

ca. 1930-35 Rittergutsbesitzer Wilhelm Colsman ([Lindenberg bei Beeskow](#)).

ca. 1940-43 Griechische Regierung

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Schuhmachermeister J. Kühl ca. 1875-1910

Bankier Lange um 1875

Generalleutnant von Schenkendorf um 1875

Schriftsteller Dr. Auerbach um 1880

Rechtsanwalt E. Auerbach um 1880

Kfm. Löwenthal um 1880

Rentiere Moser um 1885

Witwe eines Rentiers d. Weißbach um 1885

Witwe eines Rittergutsbesitzers von Besckow um 1890

Witwe eines Wirkl. Geheimrats von Liebe ca. 1890-95

Kfm. Mendershausen ca. 1895-1905

Chefredakteur Theodor Wolff um 1910

Frau A. Jaffé um 1910

Im Adressbuch 1935 steht anstelle von Namen nur „Privates Appartments-Haus“.

Bildmaterial:

Der Vorgängerbau ist hier links angeschnitten:



[Digitalisat](#) auch [hier](#) verwendet

Der Neubau wurde dann in der „Berliner Architekturwelt“, Ausgabe Februar 1917, s. 74 dort leider keine weiteren Informationen zum Bau

Abb. 80



WOHNHAUS HOHENZOLLERNSTRASSE 23

Auf einem Foto aus 1929, das vor Allem der griechischen Botschaft in der Mitte galt, ist der Neubau links ebenfalls gut zu erkennen.

Dieses Bild [bei ullstein bild](#) und bei [Getty images](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.